

Das Persönliche Budget ist eine wichtige innovative Form, mehr Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen im Rahmen des geltenden Leistungsrechts zu verwirklichen und Anreize für eine Weiterentwicklung des Leistungsangebots zu schaffen. Bislang wurden alle Leistungen in Form von Sach- oder Dienstleistungen gewährt.

Seit dem 1.1.2008 besteht für Menschen mit Behinderungen ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf ein Persönliches Budget, d.h. dass auf Antrag Leistungen nun auch als Geldleistungen oder in Form von Gutscheinen gewährt werden.

Dadurch erhalten Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, den „Einkauf“ Ihrer Unterstützungsleistungen eigenverantwortlich, selbständig und selbst bestimmt zu regeln. Grundlage dafür ist § 17 Abs. 2 bis 6 SGB IX mit Konkretisierungen in den einzelnen Leistungsgesetzen sowie der Budgetverordnung.

Hochschule Neubrandenburg
Projekt ImPeBu
Stefan Schmidt
Brodaer Straße 2
D-17033 Neubrandenburg

Telefon: +49 (0) 395 / 5693 229
E-Mail: sschmidt@hs-nb.de

www.impebu.hs-nb.de
www.ifw.hs-nb.de
www.abimv.de



Abschlussstagung
& Landesweites Forum



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

**„Ich wollte einfach selbst entscheiden
und frei sein“ – Jetzt kommt die Freiheit!?**

Chancen und Risiken des Persönlichen Budgets

Abschlussstagung zum Forschungsprojekt
„Implementierung des Persönlichen Budgets“ (ImPeBu)

8. Landesweites Forum des Allgemeinen
Behindertenverbandes MV (ABiM-V)

15. September 2010

www.ifw.hs-nb.de
www.impebu.hs-nb.de

15. September 2010

Ab 9.30

Anmeldung, Stehkafee

10 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Micha Teuscher | Rektor der Hochschule Neubrandenburg

10.15-10.45

Implementierung des Persönlichen Budgets – Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt, Exzellenzförderprogramm Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Anke Kampmeier | Prof. Dr. Stefanie Schulze | Stefan Schmidt | Hochschule Neubrandenburg

10.45-11.10

Die Bedeutung des Persönlichen Budgets aus Sicht des Landes

Hartmut Renken | Ministerialdirigent | Leiter der Abteilung Soziales im Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

11.10-11.40

Kaffeepause

11.40-12.05

Rechtsfragen des Persönlichen Budgets

Prof. Dr. Felix Welti | Hochschule Neubrandenburg

12.05-12.30

Das Persönliche Budget – zwei Jahre Praxiserfahrungen aus Sicht des Allgemeinen Behindertenverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Christian Schad | Koordinator des Allgemeinen Behindertenverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

12.30-13.00

Das Persönliche Budget – Umsetzungsschwierigkeiten mit Blick auf Leistungserbringer und Wohlfahrtsverbände

Juliane Meinhold | Referentin im Kompetenzzentrum Persönliches Budget des Paritätischen Gesamtverbandes e.V.

13.00-14.00

Gemeinsames Mittagessen

14.00-14.30

Das Persönliche Budget aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes

Christof Lawall | Referent Abteilung Gesundheit beim GKV-Spitzenverband in Berlin

14.30-15.00

Das Persönliche Budget – Erfahrungen aus dem Sozialamt Neubrandenburg

Christiane Kleemann | Sozialamt Neubrandenburg

15.00-15.45

Abschlussdiskussion: Möglichkeit zur Nachfrage und Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Stefanie Schulze

Teilnehmer/-innen: Prof. Dr. Anke Kampmeier | Christiane Kleemann | Christof Lawall | Juliane Meinhold | Hartmut Renken | Christian Schad | Stefan Schmidt

15.45-16.00

Abschluss

Prof. Dr. Anke Kampmeier | Stefan Schmidt

Wissenschaftliche Leitung:

Professorin Dr. Anke Kampmeier (HS Neubrandenburg)

Information:

Hochschule Neubrandenburg

Projekt ImPeBu

Stefan Schmidt

Brodaer Straße 2

D-17033 Neubrandenburg

Telefon: +49 (0) 395 / 5693 229

E-Mail: sschmidt@hs-nb.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse an: bulla@hs-nb.de

Ansprechpartnerin Ina Bulla (IfW)

Telefon: +49 (0) 395 / 5693 431

Telefax: +49 (0) 395 / 5693 504

Damit wir die Tagung organisatorisch vorbereiten können, benötigen wir Ihre verbindliche Anmeldung spätestens bis zum 31. August 2010.

Tagungsgebühr:

10 Euro

Tagungsort:

Hochschule Neubrandenburg | Haus 2 | Raum 304

Eine Tagung der Hochschule Neubrandenburg in Kooperation mit dem Allgemeinen Behindertenverband MV (ABiM-V) und dem Institut für Weiterbildung an der Hochschule Neubrandenburg (IfW).



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



ifw

Institut für Weiterbildung an der
Hochschule Neubrandenburg